Begründung:

Das Ehrenmal an der Menkestraße wurde in den Jahren 1955/1956 vom Architekten Jürgens geplant und von der damaligen Gemeinde Schortens gebaut.

Bei einer Routinekontrolle im Juni 2007 wurde festgestellt, dass sich erneut Platten aus der Verkleidung von den Pfeilern gelöst hatten und heruntergefallen waren. Diese Problematik ist bereits seit längerem bekannt. In der Vergangenheit wurden vom Baubetriebshof lose Platten entfernt und eingelagert. Da bei der jetzt heruntergefallene Platte die Ursache in einem Riss im Beton des Pfeilers zu vermuten war, wurde eine Fachfirma gebeten, beratend tätig zu werden. Die Überprüfung hatte zum Ergebnis, dass

- 1/3 der Verkleidungsplatten lose ist,
- ein weiteres Drittel der Platten Beschädigungen aufzeigt,
- die Metallklammern, die die Platten miteinander verbinden sowie
- die Verschraubungen und die Klammern an den Platten an den Unterzügen und am Kreuz korrodiert sind.

Des Weiteren wurde festgestellt, dass Feuchtigkeit bis zu der Armierung des Stahlbetons vorgedrungen ist und hier durch Rost zu Abplatzungen an den Pfeilern und an der Decke führt. Die Lage wird dadurch verschärft, dass Wasser durch das Dach eindringt.

Das Denkmal wurde mit einem Bauzaun abgesperrt, da die Verkehrssicherheit nicht mehr gegeben ist.

Der Aufwand für die Sanierung kann aufgrund der aufwändigen Arbeiten nur im Stundenlohn erfolgen. Die Kosten für die Sanierung werden nach erster Einschätzung ca. 27.000,00 € betragen. Es ist vorgesehen, die Maßnahme kurzfristig durchzuführen und die Ausgaben budgetintern zu decken.